



Rauschende Ballnacht: Ausgelassene Stimmung herrschte unter den mehr als 4000 Besuchern Samstagnacht beim 116. Ball der Oberösterreicher im Austria Center in Wien. Die OÖNachrichten waren als Medienpartner live dabei



Beim großen Saaleinzug durften auch die Prangerschützen aus Molln mit ihren 14 Kilogramm schweren Gewehren nicht fehlen. Fotos: Appel



Vereine und Abordnungen hatten sich beim Einzug auf dem Tanzparkett dicht gedrängt in Stellung gebracht.



Damenspende war ein Birnen-Cider der Mostkellerei Höllhuber aus Steinbach.



Der Micheldorf Jagad'sang war im Foyer ein Publikumshit.



Eindrucksvolle Schlagzeug-Einlage der Percussion-Gruppe Kirchdorf

Kirchdorf spielte beim Ball der Oberösterreicher groß auf

Mehr als 4000 Besucher feierten im Austria Center in Wien

WIEN. Der ganze Bezirk hatte sich herausgeputzt. Bezirkshauptmann Dieter Goppold und sein Team hatten in einer logistischen Meisterleistung Protagonisten und Besucher in 35 Bussen in die Bundeshauptstadt gebracht. Und die Stimmung war von Beginn an prächtig. Schon vor dem offiziellen Einzug um 21.30 Uhr schwingen viele unter Begleitung des Bezirks-Salonorchesters Kirchdorf im großen Saal das Tanzbein.

Das Bezirksblasorchester marschierte dann unter tosendem Applaus, gefolgt von Goldhaubenfrauen, Landsmannschaften anderer Bundesländer und zahlreicher Vereine aus dem Bezirk Kirchdorf, feierlich ein. Othmar Thann, Obmann des Vereins der Oberösterreicher in Wien, begrüßte Landeshauptmann Josef Pühringer, Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, die Nationalräte Markus Vogl, Johann Singer und Gerhard Deimek sowie zahlreiche weitere politische Vertreter des Landes, nicht zuletzt die Bürgermeister der Gemeinden des Bezirks Kirchdorf.

Auch Abt Ambros Ebhart vom Stift Kremsmünster ließ sich den

„Wir haben das Glück, in einer wunderschönen Region zu leben und freuen uns, sie in diesem Rahmen hier heute präsentieren zu dürfen.“

Helmut Wallner, der Bürgermeister von Hinterstoder, einer von 23 Gemeinden des Bezirks Kirchdorf, bei der Eröffnung

Ball nicht entgehen, genauso wie Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshof, und Rudolf Höritzauer vom Militärkommando Oberösterreich.

Vereine begeistern Besucher

Ballkoordinatorin Augustine Eglauer hatte ganze Arbeit geleistet. Die lange Nacht wurde zu einer eindrucksvollen Leistungsschau der Vereine der Region, die drei Foyers und mehrere Bühnen bespielen. Von den Alphornbläsern Steyrtal über die in drei Generationen vertretene Maultrommelmusik Schwarz bis zu den Wartberger

Plattlerinnen, die mit zwei fulminanten Auftritten das Publikum begeisterten, reichte das dargebotene Programm.

Gänsehautstimmung gab es bei der Mitternachtseinlage. Ein eigens von Markus Reiter komponiertes Musikstück, uraufgeführt vom Blasmusikorchester, war eine Liebeserklärung an den Bezirk Kirchdorf. Ein Film, der die ganze landschaftliche Schönheit der Region zeigte, begleitete Musik und Gesang. Dann folgte eine Percussion-Gruppe aus Kirchdorf, die mit aus Spritzgussanlagen der Kirchdorfer Kunststoffindustrie gestalteten Instrumenten eine von Max Murauer gestaltete eindrucksvolle Schlagzeug-Einlage lieferte.

Nachdem die Besucher auch die Mitternachts-Quadrille unter Anleitung von Bernhard Prühlinger erfolgreich absolviert hatten, war die Ballnacht aber noch lange nicht zu Ende. Im großen Saal wurde bis vier Uhr morgens getanzt. Viele ließen den Ball entweder in der Disco ausklingen oder rockten im Foyer bis in die Morgenstunden zu den Klängen der Partyband Jumping Jack aus Sipbachzell.



Landeshauptmann Josef Pühringer oblag der Eröffnungswalzer



Ausgelassene Stimmung spätnachts in der Discothek.

BALL-HINTERGRUND

Der Ball der Oberösterreicher in Wien wurde am Samstag zum 116. Mal ausgetragen. Traditionell durchgeführt wird er von jenem Bezirk, der die Landesausstellung bzw. die Landesgartenschau beherbergt. 2017 ist Kremsmünster Gastgeber der Gartenschau. Der Ball-Veranstalter, der Verein der Oberösterreicher in Wien, wurde 1885 gegründet und hat 1100 Mitglieder.

70.000 Oberösterreicher leben in der Bundeshauptstadt, damit ist Wien die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs, scherzte Landeshauptmann Josef Pühringer bei seiner Rede. Unter den mehr als 4000 Besuchern waren auch etwa 1000 Studen-





Die Wartberger Plattlermädl's waren mit ihrem fulminanten Auftritt im Foyer der Cocktailounge ein starker Publikumsmagnet.

„Mit der Hütte und Glühmost für die Raucher draußen wollten wir den Leuten die Kälte erträglich machen.“



Foto: Appel

Herbert Gösweiner, der Pyhrn-Priel-Touristiker hatte ein Herz für die Raucher unter den Gästen.

nachrichten.at

Momentaufnahmen

vom Ball der Oberösterreicher

Auf nachrichten.at haben wir eine umfangreiche Bildergalerie von der Ballnacht zusammengestellt. Ab Montagmittag ist auch ein Ball-Video online.



Landesrat Max Hiegelsberger und Abt Ambros Ebhart



Sensendengeln bei der Handwerksausstellung



Die Schlierbacher Faschingsgilde tanzte freudig ein.



Die Alphornbläser Steyrtal begleiteten mit ihren eindrucksvollen Instrumenten auch die Mitternachteinlage.



JKU-Ball: Ein großes Geschenk versüßte das 50-jährige Jubiläum der Linzer Universität

Zu ihrem 50. Geburtstag wollte der Kepler-Uni jeder gratulieren

50 Jahre Johannes Kepler Universität: Auf dem Jubiläumsball war der Blick in die Zukunft gerichtet

LINZ. 2500 Gäste kamen am Freitagabend ins Linzer Brucknerhaus, um gemeinsam mit den Studierenden und Professoren der Johannes Kepler Universität (JKU) einen runden Geburtstag zu feiern. Seit nunmehr 50 Jahren werden auf dem Campus Studierende auf den Ernst des Lebens vorbereitet.

Passend zum runden Geburtstag hatte die Politik ein großes Geschenk für die Universität. 26 Millionen Euro werden in den Ausbau investiert. Rektor **Meinhard Lukas** kann es kaum erwarten, dass die Baumaschinen auffahren: „Endlich – nach 50 Jahren – wird der Campusgedanke konsequent weitergeführt“, sagte er in seiner Eröffnungsansprache. Wie im Berufsalltag standen ihm auch auf dem Ball seine Vizerektoren **Alexander Egyed**, **Barbara Romauer**, **Brigitte Hütter** und **Andreas Janko** zur Seite.

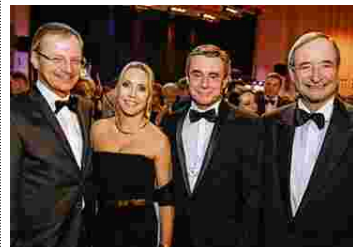
Landesrat **Günther Steinkellner** (FP) feierte auf dem Ball gemeinsam mit seiner Ehefrau Verena ein ganz persönliches Jubiläum. Er

wurde 55 Jahre alt, Landeshauptmann **Josef Pühringer** (VP) lobte das große Engagement der Universitätsmitarbeiter. Der Linzer Bürgermeister **Klaus Luger** (SP) betonte, dass Linz „stolz“ auf seine Universität sein könne. WKÖ-Präsident **Christoph Leitl** sah im Ausbau der Campus-Universität „einen wichtigen Schritt für die Zukunft der JKU“.

Aus der Finanzwelt mischten sich unter anderen RLB-General **Heinrich Schaller** und Sparkassen-Vorstand **Maximilian Pointner** unter die Ballbesucher. Landespolizeidirektor-Stellvertreter **Alois Lißl** repräsentierte die Sicherheitsbehörden. Lukas-Vorgänger als JKU-Rektor **Richard Hagelauer** und Kunstuni-Rektor **Reinhard Kannonier** gratulierten der JKU ebenfalls zu ihrem Geburtstag. Wahrscheinlich das schönste Jubiläumsgeschenk machte der Universität die Sopranistin **Illa Vierlinger**. Sie verzauberte mit ihrem feinfühligem Gesang alle 2500 Ballbesucher.



(v.l.) Linzer Bürgermeister Klaus Luger (SP), Landeshauptmann Josef Pühringer (VP), Astrid und Meinhard Lukas (JKU Rektor) Fotos: vowe



LH-Stv. Stelzer (li.), RLB-General Schaller mit Lebensgefährtin Steinecker, WKÖ-Chef Leitl



Das Tanzparkett war auffallend gut besucht

Vielleicht bald ein Sommernachtstraum

Es gibt Überlegungen für den Oberösterreicher-Ball in der warmen Jahreszeit

WIEN. Ein Touristiker weiß, was Gäste brauchen. Der Direktor der Tourismusregion Pyhrn-Priel Herbert Gösweiner ließ vor dem Austria Center den Werbetrailer direkt vom Einsatz bei einer Ferienmesse einparken. In der Almhütte auf Rädern schenkte die Landjugend an die Ballgäste, die zur Rauchpause nach draußen mussten, Glühmost aus. Bei einer Zigarette haben sich viele für die Gebirgswelt, das Wandern und das Skifahren interessiert.

„Ball der Oberösterreicher“ gar nicht mehr in einer kalten Winternacht. „Es gibt Überlegungen, den Ball in den Sommer zu verlegen“, sagte Kirchdorfs Bezirkshauptmann Dieter Goppold, bei dem die Fäden für die Gestaltung der heurigen Ballnacht zusammenliefen.

Den Zuschlag für die Programmgestaltung erhielt der Bezirk Kirchdorf ja deshalb, weil innerhalb seiner Grenzen heuer auch die Landesgartenschau in Kremsmünster

auszudrücken. Beim Ball gab es das erste Probesitzen. Bürgermeister Fritz Reinisch (VP) aus Molln nahm auf einem Sessel Platz, dessen Lehne eine Maultrommel formt. Auch nicht gerade ein Kuschelmöbel ist der Ohrensessel aus Holz geschnitzt, auf den sich Rudolf Mayr (SP) aus Klaus an der Pyhrnbahn niederließ. Gerhard Obernberger (VP), Gastgeber der Landesgartenschau, bestaunte einen vom Künstler Franz Paul de

